

## Pressemitteilung

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit / Marketing  
Leiter Uwe Heini

Landratsamt Vogtlandkreis \* Postfach 100308 \* 08507 Plauen

An die Medien  
Pressemitteilung  
Nr. 251/20

Postplatz 5  
08523 Plauen

Unser Zeichen:

Telefon: +49 3741 300-1045

Telefax: +49 3741 300-4004

E-Mail: [presse@vogtlandkreis.de](mailto:presse@vogtlandkreis.de)

Datum: 23.12.2020

### Der Pflegebereich braucht dringend Hilfe

Die Corona-Pandemie verlangt von uns allen Überdurchschnittliches, die Fallzahlen steigen weiter und die Auslastung der Intensivbetten wächst. Besonders gefordert sind das Gesundheitswesen und der Pflegebereich. Das Pflegepersonal arbeitet am Limit. Oftmals steht in ambulanten wie auch in stationären Bereichen nur noch ein Bruchteil der Pflegerinnen und Pfleger zur Verfügung. Dennoch muss die Grundversorgung der Landkreisbevölkerung gewährleistet bleiben.

Gesucht werden deshalb händeringend Freiwillige, die ausschließlich unterstützende Aufgaben im Pflege- und Betreuungsbereich übernehmen. Ältere und Alleinstehende sind in diesen Tagen besonders auf unsere Hilfe angewiesen. Ein angenehmes Gespräch oder die Begleitung bei einer Mahlzeit sind nur einige Tätigkeiten, die das Pflegepersonal entlasten.

Wir sind auf der Suche nach Freiwilligen, welche den stationären Pflegebereich unterstützen und ihre Hilfe anbieten. Melden Sie sich dazu bitte beim Pflegenetzwerk des Vogtlandkreises per Mail unter [granetzny.vanessa@vogtlandkreis.de](mailto:granetzny.vanessa@vogtlandkreis.de) unter Angabe ihres Namens, ihrer Telefonnummer und der Region, in der eine Unterstützung für Sie möglich wäre (bspw. Plauen und Umgebung).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Pflegenetzwerk unter **03741 – 300 1503**. Wir freuen uns über jeden freiwilligen Interessenten, welcher die vogtländische Pflege unterstützen möchte. Ein großes Dankeschön im Voraus für jede helfende Hand.

Des Weiteren möchten wir einen Aufruf an unsere pflegenden Angehörigen starten. Bitte unterstützen Sie die ambulanten Pflegedienste, wenn es die aktuelle Covid-19-Situation erfordert. Die medizinische und pflegerische Versorgung soll weiterhin durch das Fachpersonal abgedeckt werden. Aber vielleicht können sie bei den Betreuungs- und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten ihre Angehörigen selbst unterstützen und den

Pflegediensten ein wenig unter die Arme greifen. Unnötige Heimeinweisungen und Krankenhausaufenthalte aufgrund von Versorgungsengpässen können somit vermieden werden. Sprechen Sie dies bitte mit dem jeweiligen ambulanten Pflegedienst ab.

gez.:

Uwe Heini

Pressesprecher